

B e r i c h t

an den
Sozial- und Jugendausschuss

Eingang		DS.-Nr.	196/
			06-
			11
AusIB	ÄR	PBUA	SozJA
KSSpA	OBR	HuFA	StV

Betreff: Pilotprojekt "Hinführung von Kindern unter 3 Jahren mit ihren Müttern oder Vätern an den Kindergarten"
Bezug: Umsetzung der Berichtspflicht zum Pilotprojekt nach dem Pilotzeitraum gemäß Beschluss der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2005 zum Haushaltsantrag Nr. 22 zum Haushalt 2006

M-Nr.: 292/07

Beschlussvorschlag:

Der Sozial- und Jugendausschuss nimmt den anliegenden Bericht des Eigenbetriebes Bildung und Kultur - vhs Rüsselsheim - über das Pilotprojekt „Hinführung von Kindern unter 3 Jahren mit ihren Müttern und Vätern an den Kindergarten“ zur Kenntnis.

Bericht:

Der Magistrat hatte die vhs Rüsselsheim des Eigenbetriebes Bildung und Kultur wegen ihrer fachlichen Kompetenzen bei der zusätzlichen Sprachförderung für Kinder im Kindergartenalter und den Erfahrungen der Erwachsenenbildung unter Berücksichtigung der Integration von Migrantinnen und Migranten mit der Umsetzung des Projektes beauftragt.

Die Evaluationsergebnisse beziehen sich auf den Projektzeitraum November 2006 bis Juli 2007. Das Pilotprojekt wurde an den städtischen Kindertagesstätten Paul-Ehrlich-Straße (Dicker Busch II) und Lengfeldstraße (Bauschheim) durchgeführt.

Die Finanzierung erfolgte über die einmalig im Haushalt 2006 unter der Haushaltsstelle 4640.6001 bereitgestellten Mittel in Höhe von 10.000 €. Daneben flossen Mittel aus dem Landesprogramm

„Sprachförderung im Kindergartenalter“ in Höhe von 1.312,50 € in das Projekt ein, davon 750,00 € für die Fortbildung der das Projekt durchführenden Fachkräfte.

Zusammenfassend stellt der Magistrat fest, dass die Eltern-Kind-Gruppen eine effektive Förderung und Vorbereitung von Kindern auf den Besuch des Kindergartens darstellen und gleichzeitig Gelegenheit bieten, dass Eltern in einer angenehmen und anregenden Umgebung Bildungsinhalte mit den Schwerpunkten von Sprachförderung und zu Fragen altersgerechter Ernährung, Körperpflege, Gesundheitsfürsorge sowie allgemeiner Förderung der Entwicklung, Bildung und Erziehung ihrer Kinder im häuslichen Bereich vermittelt werden konnten.

Trotz der positiven Ergebnisse des Pilotprojektes muss der Magistrat von dessen Fortsetzung oder des Einbezuges weiterer Kindertagesstätten dringend abraten. Die Verstetigung oder Ausweitung des Projektes würde eine Standardverbesserung im Bereich der freiwilligen Leistungen darstellen, welche im Widerspruch stünde zur dauerhaft angespannten Haushaltslage der Stadt und den hierzu ergangenen Beschlüssen zur Haushaltskonsolidierung und den Auflagen der Aufsichtsbehörde. Vor dem Hintergrund der Finanzlage der Stadt muss den finanzpolitischen Erfordernissen Vorrang vor fachpolitischen Zielen eingeräumt werden.

Rüsselsheim, den 23.10.2007

Jo Dreiseitel
Bürgermeister